

Spotts

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **124 (1998)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nebi-Variété

Der Spiegel

Es war einmal ein äusserst misstrauischer Spiegel. Eines Tages hatte er den Wunsch zu erfahren, was wohl hinter ihm stand. Er holte zwei andere Spiegel, hielt den einen vor, den anderen hinter sich. Aber er hatte Mühe zu erkennen, was ihn eigentlich interessierte, er fand die Sache äusserst kompliziert und gab sein Vorhaben bald auf. Aber er war weiterhin misstrauisch, und noch mehr als vorher: Jetzt misstraute er zudem den beiden Spiegeln, da er vermutete, sie hätten ein Komplott gegen ihn geschmiedet, damit er nicht erkenne, was hinter seinem Rücken passierte.

Der Käse

Es war einmal ein Appenzellerkäse, der hatte es satt, den Ruf eines Stinkkäses zu haben. Er ging in die Parfümerie, kaufte sich das teuerste Parfum und besprühte sich damit. Dann präsentierte er sich der Öffentlichkeit. Wie erschrak er aber, als er nicht mehr gekauft, sondern auch mit Abscheu behandelt wurde. Schliesslich warf man ihn in den Kehrichtsack, den man so fest wie möglich zuschnürte. Bevor er die Augen für immer schloss, musste er sich eingestehen, dass er die Welt nie verstanden hatte.

Grazia Meier

Spotts

von Hubi

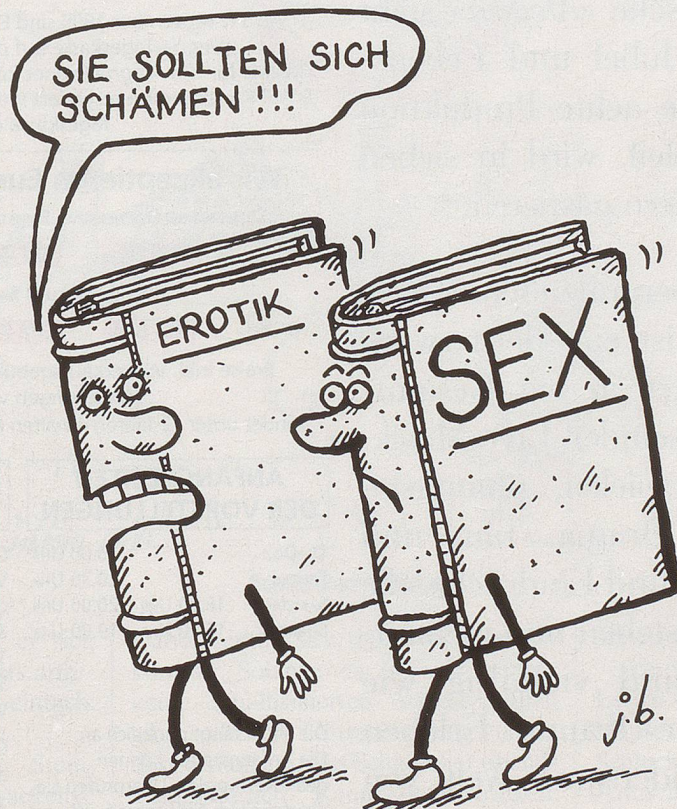
Abschlussprüfung bei der Autobahnpolizei. Bestanden hat, wer das Wort Radar rückwärts schreiben konnte.

Nicht jeder, der regelmässig das Licht ein- und ausschaltet, ist ein ausgelasteter Schalterbeamter.

Die Kleinen des Lachs heissen Salm. Und die ganz Kleinen Salmonellen.

Sitzt ein Schwerhöriger auf der Parkbank. Kommt ein Maler und sagt: «Dä Bank isch fräsch gstriche!» – «Wie?» – «Dunkelgrün!»

Swisscom erwägt die Verbesserung des Auskunftsdienstes 111. Man prüft die Einstellung einer zweiten Telefonistin.



JOHANNES BORER

Weisheiten

von H.F. Kaplan

Die unverzeihlichste Dummheit? Anderen Gutes zu unterstellen!

Rätsel Mensch: Wo hört die Dummheit auf und wo fängt die Schlechtigkeit an?

Diese Welt ist ein Paradies für Teufel und eine Hölle für Heilige

Wider-Sprüche

von Felix Renner

Frustrierte Eltern: «Was haben wir falsch gemacht?» Erwachsene Kinder: «Nichts, denn wir haben eure miserablen Zuspiele in Treffer verwandelt!»

Der Geist ist unwillig, aber das Fleisch wird immer stärker.